



GospelTalk

Chormitglieder sprechen über ihren Glauben

... eine Idee hewinnt Gestalt

Ziel:	Sängerinnen und Sänger kommen über den Glauben ins Gespräch
Form:	Kombination Übungsabende (Gospeltalk) und Wochenende (Workshop)
Stilmittel:	Gesprächsanregung (Intro), Liedtexte (Talk)
Inhalt:	5 x Gospeltalk je 25 Min. (Möglichkeit der Fortsetzung) 2 Themen (Übungs) Wochenende, evtl. in alternativen Workshops
Titel:	Gospeltalk

Gospel-Talk an Übungsabenden

An 5 - 7 Übungsabenden

wird neben dem Einüben der Lieder auch eine Talkrunde (Gesprächsrunde) von ca. 25 Min. angesetzt.

- jeweils zu einem der (neuen) Lieder
- jeweils zu einem darin angesprochenen Glaubensthema
- jeweils in Kleingruppen (4-6 Pers.), stehend am Bistrotisch o.ä.
- jeweils ein „Intro“ durch Chormitglied, Talk, Kurzimpuls durch LeiterIn oder Chormitglied
- jeweils nicht länger als 25 Min. Es bleibt also noch gut Zeit zur Chorprobe.

Ablauf eines Abends:

- Begrüßung, Schluck zu trinken, Gemeinsamer Beginn mit Symbolhandlung (Kerze, Gong, Kreis)
- Einsingen wie üblich
- Chorprobe (Gospel als „Wellness“-Erlebnis)
- Einüben des Liedes für GospelTalk (aus „Mein Gospel Liederbuch“)
- „Intro“ durch Chormitglied zu neuem Lied (Anregungen im Material)
- Gospeltalk an Bistrotischen mit Input (Liedzeile, Begriff, Spruch, Foto, Tischdecke beschriften...)
- Abschluss mit Symbol und Gebet
- Verabredungen

Workshop am Wochenende

An einem Wochenende (jährlich) wird ein Workshop durchgeführt. Viel Zeit, ein dafür geeigneter Ort (Umfeld mit geistlicher Prägung) und Impulse von Außen regen das Gespräch untereinander an.

Inhalte können neben den Chorproben sein:

- eines oder zwei der Themen aus dem „Gospeltalk“
- Vertiefend wahlweise Angebot in Talk-Workshops, evtl. auch mit Gästen als „Intro-Geber“
- Andacht/Gottesdienst (auch mit Elementen und ritualen Angeboten wie Segnung, Stationen usw.)
- Wann und wozu? Nach mehreren Gospeltalks als Möglichkeit der Intensivierung des Gesprächs und mit Angebot der Vergewisserung und erster persönlicher Bekenntnisse (Commitment)



GospelTalk

Chormitglieder sprechen über ihren Glauben

Themen im GospelTalk

Im doppelten Sinne: Wir reden über Gospel - und das Evangelium (=Gospel) redet mit uns. Ein Gospel, ein geistliches Lied, wird nicht nur eingeübt und gesungen, sondern es wird auch über dessen Inhalt und Text miteinander gesprochen. Vor allem denke ich an die „Top Ten“ der Gospelslieder. Jemand legt 3-5 Min. ein „Intro“, indem er/sie aus dem eigenen Leben erzählt und einen Bezug zum Liedtext und Thema herstellt. Dieser Beitrag soll kurz, schlicht und persönlich gehalten werden und den anderen Chormitgliedern Mut machen, über ihren Glauben, ihre Fragen, ihre Zweifel usw. zu sprechen. (Anregungen und Inspiration zu eigenem „Intro“, aber auch zum Vorlesen, sind im Material enthalten)

Wichtig: Das Lied und das „Intro“ sind eng aufeinander bezogen. Betont wird vor allem Persönliches und Biografisches, weniger Theologie und Dogmatik. Dennoch finden die Themen eine Zuordnung und es werden zwei „rote Fäden“ für die Auswahl der Lieder vorgeschlagen.

1. Glaubensbekenntnis / Credo: Gott der Schöpfer, Jesus der Erlöser, Heiliger Geist die Kraft Gottes.
2. Gottesdienst: Eingang, Bekenntnis, Verkündigung, Abendmahl, Sendung, Segen

Vertiefung und Weiterarbeit

Im Rahmen des Chores kann „GospelTalks“ zur jährlichen Einrichtung werden. Dabei müssten die Themen angepasst und weiterentwickelt werden.

Den Sängerinnen und Sängern könnte auch ein weiterer Glaubenskurs wie z.B. „Spur 8“ oder „Mehr als ein Spruch“ angeboten werden. Findet dieser als Gemeindegottesdienst bzw. in einer Region statt, könnte der Chor auch intensiv in die (musikalische) Programmgestaltung einbezogen werden.

Material für GospelTalk

Für Leitende:

- GospelTalk Projektbeschreibung
(Pilotphase zunächst 80 Stück als Heft, dann als Buch vom Gütersloher Verlag)
- dem Buch beiliegende CD-Rom mit Materialvorlagen

Für Teilnehmende:

- „Mein Gospelsliederbuch“ (Neuaufgabe) Gütersloher Verlagshaus
- Auf Wunsch: Sammelmappe für „Fährten“ und eigene Notizen (Vorlage auf o.g. CD-Rom)

Kontakt, Kooperationen

Hermann Brünjes, Tel. 05822 2829 E-Mail: bruenjes@kirchliche-dienste.de

Kooperation Haus kirchlicher Dienste, Michaeliskloster Hildesheim, Landeskirche Kurhessen-Waldeck, Freundeskreis Missionarische Dienste (FMD), MZ Hanstedt